

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

79. Inf. Brig. zur Verfügung gestellt; es verblieb, nachdem es verpflegt war, an der Straße hinter der I./Felda. 43.

Bis hart an den nördlichen Sumpfrand südwestlich, südlich und südöstlich der Höhe 154 waren bis zum Einbruch der Dämmerung die Schützen und Maschinengewehre der Regimenter 16, 53 und 56 dem Gegner gefolgt, sie gruben sich jetzt in dieser Linie ein. Von den noch bei der Division verbliebenen Batterien des I./Fuß. 7 (2. und 3.) wurde die 2. zur wirksameren Bekämpfung der Ziele am Mt. Noût kurz vor Dunkelwerden hinter Höhe 176 nördlich Coizard in Stellung gebracht.

Im Verlauf des Angriffs hatten beide Brigadeführer ihre ursprünglich zurückgehaltenen Reserven restlos aus der Hand geben müssen. Auch von den Regimentern verfügten nur Inf. Regt. 16 und Inf. Regt. 53 noch über einige Kompagnien. Beim Regiment 16 waren die 9. und 11., beim Regiment 53 nur die 1. Komp. nicht eingesetzt worden. Vom Inf. Regt. 56 hatte Lt. S a s o w s k i (Adjutant des I. Batts.) einen Zug aus zwei Gruppen seines Bataillons sowie aus Versprengten der Regimenter 16 und 53 zusammengerafft und ihn der 79. Inf. Brig. als neue Reserve zugeführt. Dieser Zug wurde sofort unter Führung des Lts. Sasowski über Joches—Coizard zur Sperrung der Brücke bei der Carboniserie Fe. abgeschickt und ihm ein Geschütz der 6./Felda. 43 unter Lt. R e i m a n n beigegeben.

Lt. Sasowski berichtet:

„In Joches Verpflegung der stark erschöpften Mannschaften, Ordnen, Munitions-Ausgabe. Zehn Freiwillige als Spitze unter Bfw. Stürmer voraus, der Rest mit dem Geschütz unter Lt. Reimann folgte auf 200 m. Die Spitze ging mit aufgepflanztem Bajonett und entladener Gewehr vor — es war inzwischen dunkel geworden — und fand die Brücke frei, ebenso einen zweiten Übergang etwas weiter vorwärts. Erst an diesem wurde Halt gemacht, der Grabenrand besetzt und das Geschütz auf der Straße in Stellung gebracht. Bfw. Stürmer wurde mit einigen Radfahrern als Patrouille auf Bannes vorgeschickt und meldete die Straße frei vom Feinde. Bei Morgengrauen wurde das Geschütz getarnt und der Zug in Deckung gegen Sicht genommen; trotzdem erhielten wir schwaches Schrapnellfeuer vom Mt. Noût. Bald darauf näherte sich uns von Bannes her eine Kav. Patrouille, die wir beim Näherkommen als deutsche Husaren erkannten.“

Mit Dunkelwerden waren der gewaltige Geschützkampf und das bis zuletzt anhaltende Inf.- und M.G. Feuer nach und nach ganz verstummt. Nach kurzem Ausruhen fühlten an den Straßen nach Broussy-le Petit, le Mesnil Broussy und Broussy-le Grand deutsche Infanterie-Patrouillen gegen die Dorfränder vor, die aber überall besetzt waren; auch an den südlichen Sumpfrändern zwischen den Orten erhielten die Feldgrauen Feuer. Zu einem gründlichen Ordnen der völlig vermischten Ver-